

Neu in ihrer Gewerkschaftsbibliothek

Von den neuerworbenen Bildbänden sind einige als besonders attraktiv hervorzuheben:

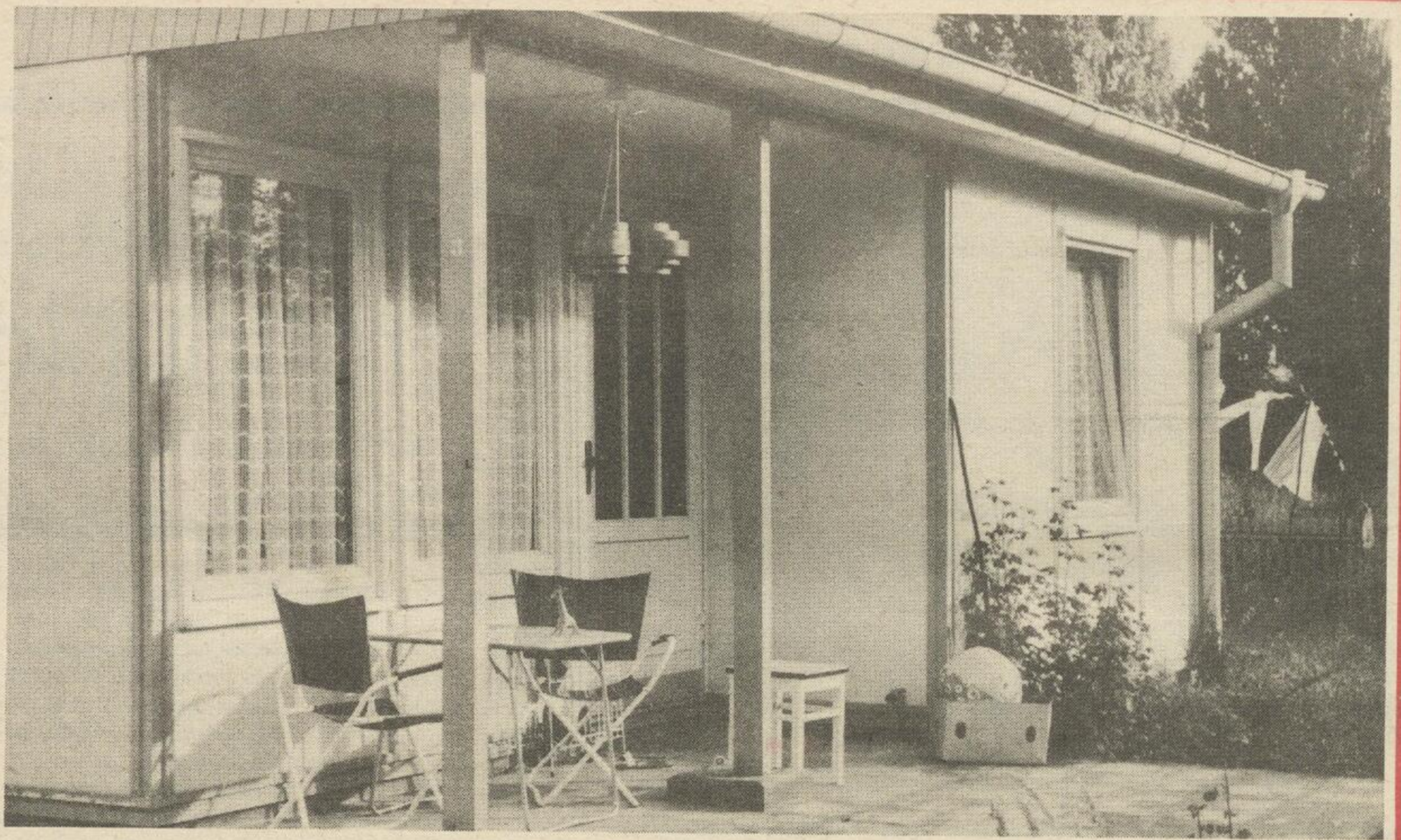
In faszinierenden Aufnahmen vermittelt G. Nerlich einen Eindruck von der Zwölfmillionen-Stadt Tokio, ihren Tempeln, Schreinen und Traditionen, vom Berg der Götter Fuji-san sowie von der Präzision der Technik und Industrie in den „Begegnungen mit Japan“.

Bezaubernd in ihrer Vollendung und Vielschichtigkeit sind die „Japanischen Tusmalereien“, vorwiegend Landschaften, die im 15. und 16. Jahrhundert zum führenden Genre in der Kunst des mittelalterlichen Japans wurden. Dabei wird in Text und Bild die Entwicklung und Betreuung der japanischen Tusmalerei gezeigt und auch zur Technik und Symbolik Näheres ausgesagt.

Eine Kostbarkeit ist der Bildband „Vögel der Südsee“ vom Insel-Verlag. Die 23 Gouachen und Aquarelle entstanden nach Zeichnungen Georg Forsters während seiner Weltumsegelung 1772 bis 1775.

Der bekannten italienischen Filmschauspielerin Gina Lollobrigida ist es gelungen, aus ihrem Hobby eine Kunst zu machen, die auch anderen etwas zu geben vermag. In ihrem Bildband „Mein Italien“ zeigt sie in 200 eindrucksvollen Aufnahmen ihre Mitmenschen in vielfältigen Situationen und Haltungen.

Aus Bukarest kommt eine Reihe interessanter handlicher Bildbände, die uns mit Kunstdenkmälern Nordrumäniens bekannt machen. Dazu gehören: Die Kirchen „Voronet“, „Humor“ und „Abore“, die Klöster „Moldovita“, „Sucevita“ und „Putna“. Schon etwas länger befindet sich mit dem Buch von Ion Miclea „Süße Bukowina“ ein sehr ausführlicher Bildband über dieses Gebiet im Bestand der Bibliothek.



Gute Erholung

wünschen wir allen Kolleginnen und Kollegen, die nach Monaten anstrengender Arbeit nun die Fahrt in den Urlaub antreten. Für mehrere Familien heißt in den nächsten

Wochen das Urlaubsziel: Bungalow in Zeesen (unser Foto). Nicht auf dem Foto zu sehen ist die Umgebung des Bungalows. In der vergangenen Saison machte es einigen Urlaubern Spaß, sich ein bißchen um die Anlagen rings um die Häuschen zu kümmern. Vielleicht greifen Sie auch einmal zur Gießkanne oder zur Härke?

Und noch etwas; keine Familie soll im Urlaub von der Putzwut gepackt werden, ganz und gar nicht, aber das Urlaubsdomizil sauber und ordentlich zu halten, mit dem Inventar pfleglich umzugehen und den Bungalow oder Campingwagen etwas mehr als „besenrein“ den nächsten Urlaubern zu übergeben, daß müßte doch zu machen sein. Das sind alles Selbstverständlichkeiten? Stimmt, aber wenn wir uns dennoch zu diesem kleinen Rippenstoß entschieden haben, dann muß doch wohl ein Grund dazu vorhanden sein. Alles klar?

Foto: U. Markert

Wer hat gewonnen?

Die Beteiligung am diesjährigen Preisausschreiben der Gewerkschaftsbibliothek anlässlich der Woche des Buches war erfreulich hoch.

Die richtige Zuordnung der ausgewählten Lesestellen zu dem jeweiligen Verfasser mußte in dieser Reihenfolge ergeben:

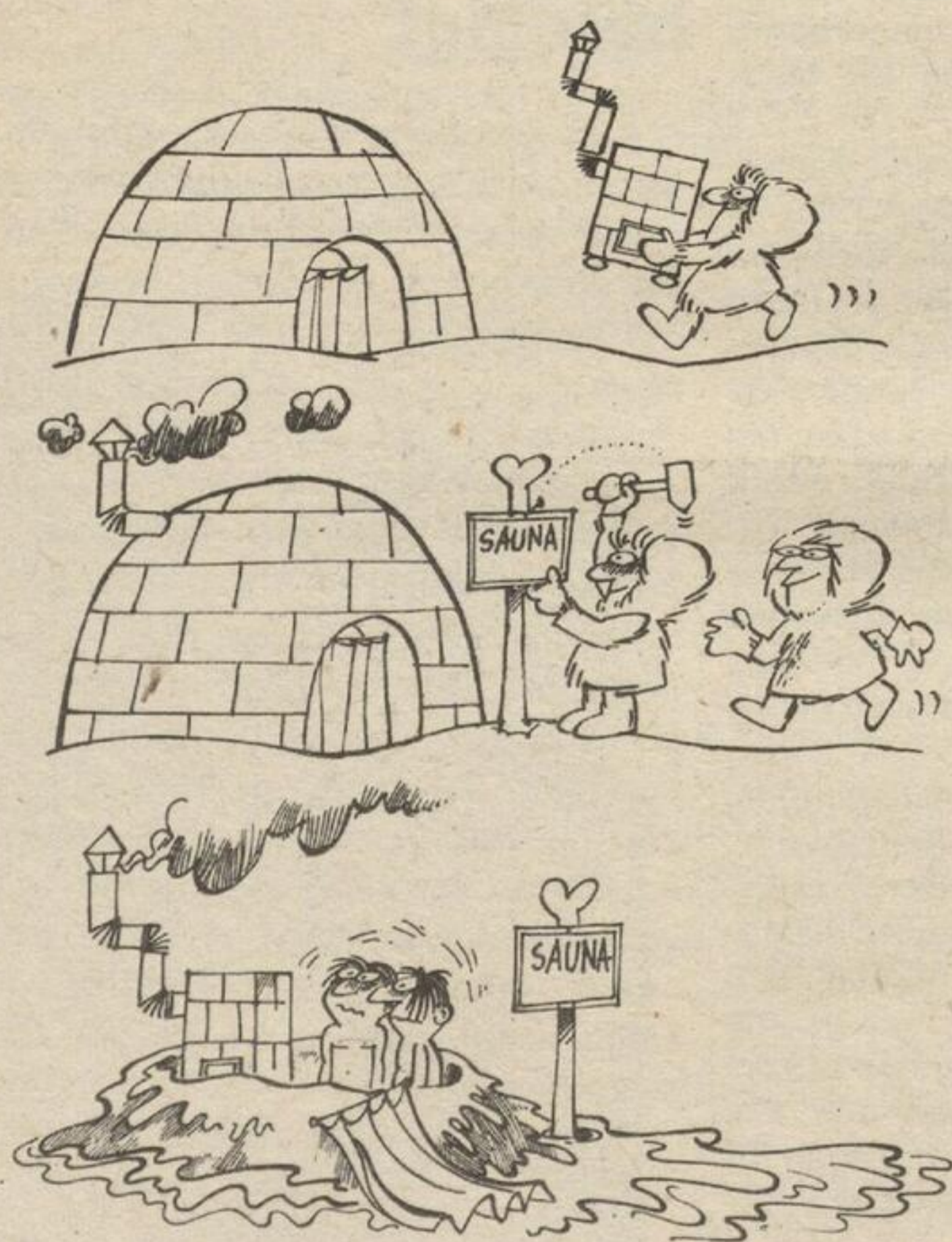
1. Tendrakow: Frühlingsspiel
2. Strittmatter: Tinko
3. David: Freitags wird gebadet

Aus den richtigen Antworten ermittelte eine Jury durch Losentscheid folgende Gewinner:

1. Preis Schwester Christiane Golm, Station 27b
2. Preis Kollegin Marlies Misterek, Institut für Arbeitshygiene
3. Preis Kollegin Elfriede Hänsel, Stomatologische Klinik

Zehn weitere Einsender konnten mit Büchergutscheinen für die Teilnahme belohnt werden.

Die Bibliothek gratuliert den Gewinnern und dankt allen Einsendern.



Unsere Sauna

im Gebäude der Frauenklinik, Haus E, ist nicht weggetaut, sondern nach wie vor für Mitarbeiter und Studenten zu folgenden Zeiten geöffnet:

Für Frauen:

Montag, Dienstag und Mittwoch von 12 bis 17 Uhr.

Für Männer:

Donnerstag von 12 bis 17.30 Uhr.

Zeichnung: W. Schubert

Wer fährt mit in den Wörlitzer Park?

Die AGL 25 (Abteilung Wirtschaft/Speisenproduktion) bietet für den 9. September noch 30 Plätze an. Welches Kollektiv oder auch welche Einzelbewerber möchten daran teilnehmen?

Preis 49 Mark (Fahrt, Essen, Besichtigungskosten). Interessenten melden sich bitte umgehend in der Diätküche (Tel. 2235).

M. Giesel
Kulturobmann



Herausgeber: SED-Hochschulparteileitung der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, 8019 Dresden, Fetscherstraße 74. Verantwortlicher Redakteur: Renate Schulz, Ruf: 68 34 68. Redaktionskommission: Dipl.-Med. Stefan Bergander, Dr. Klaus Eisfeldt, Andreas Findeisen, Dipl.-Math. Wolfgang Moser, — Veröffentlicht unter Lizenz Nr. 50 beim Rat des Bezirkes Dresden. Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, 801 Dresden, Julian-Grimau-Allee, Ruf: 4 86 40.